

Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Ransbach vom Mittwoch, den 06. Juli 2016

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

**Anwesende Ortsbeiräte: Reinhilde Bock, Hartmut Bonacker, Dagmar Budesheim,
Anton Kolep, Jürgen Suresch, Holger Vogt, Hans-Albert Pfaff**

Entschuldigt: Petra Müller Reusch, Oliver Vock

Gemeindevorstand: Bürgermeister Andre Stenda

Beigeordnete: Ferdinand Schwab, Norbert Graus, Erhard Kümpel

Tagesordnung:

**A. Eröffnung, Feststellung der der form- und fristgerechten Einladung sowie der
Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

B. Ortsbegehung Ransbach.

C. Verschiedenes

**TOP A: Der Ortsvorsteher bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die
Beschlussfähigkeit. Die Tagesordnung wird angenommen.**

TOP B: Ortsbegehung

Es wurden folgende Besichtigungen durchgeführt:

- 1. Zustand Heimatstube**
- 2. Friedhof**
- 3. Brücke über Kreisbahn (Hauptstraße)**
- 4. Zellersbach**
- 5. Besichtigung des Brunnenvorplatzes vor der ehem. Schule**

**Zu B 1: Die rückwertige Hauswand des Museums ist stark verwittert und sowohl der
Putz, als auch die Holzbalken müssen neu gestrichen werden, um weiteren
Verschlechterungen vorzubeugen. Der Maler und Anstreicher Peter Reusch soll
angesprochen und gebeten werden, einen Kostenvorschlag zu unterbreiten, wie die
Renovierungsarbeiten kostengünstig, evtl. auch in Eigenleistung, vorgenommen werden
können.**

**Zu B 2: Die Toilette des Friedhofs muss besser gereinigt werden, z. Zt. ist sie sehr
verdreckt und kann nicht genutzt werden. Ebenso muss die Zuwegung zur Toilette
gesäubert und von Unkraut befreit werden. Der Bürgermeister wird gebeten, hier
geeignete Lösungen für eine Reinigung zu finden. Ebenso muss die Außenwand der
Friedhofshalle neben den Glasbausteinen in diesem Bereich saniert werden. Dort ist ein
großes Stück Beton abgeplatzt und die Stahlarmierung ist verrostet. Es muss eine
Betonanierung erfolgen. Ob dies in Eigenregie oder über Fremdfirmen erfolgen kann,
muss noch geklärt werden.**

Festgestellt wurde ferner, dass die Hecken rund um den Friedhof geschnitten und gekürzt werden müssen. Ferdinand Schwab schlägt vor, hierfür den Freiwilligentag des Landkreises Hersfeld-Rotenburg am 17. September 2016 zu nutzen. Die einzelnen Teilnehmer zum Hecken-Schneiden müssen aber noch gefunden werden.

Am hinteren Ausgang des Friedhofs sind alte Betonsteinplatten gelagert, die aufgelassene Gräber entsprechend der Satzung umschlossen hatten. Es wird vereinbart, dass diese Steine für neue Grabeinfriedungen nach vorheriger Säuberung genutzt werden sollen. Die in diesem Bereich auch lagernden neuen Betonsteine sollen hinter die alten Steine verbracht werden, um diese ein wenig zu verdecken und diese erst nach Verlegung der alten Steine zu benutzen.

Am Friedhofseingang sind zwei abgestorbene Bäume zu entfernen. Das Kriegerdenkmal ist verdreckt und muss gründlich gereinigt werden.

Zu B 3. Die Brücke über die ehemalige Bahnlinie der Kreisbahn (Hauptstraße) muss auf Schäden untersucht werden, die evtl. die Standsicherheit gefährden. Sichtbar sind Betonabplatzungen, Roststellen und teilweise ein lockeres Gelände. Es wurde vereinbart, dass der Bauausschuss der Gemeinde eingeschaltet wird, um die nötigen Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht. Ebenso sollte das dort befindliche Ortsschild ausgetauscht werden, da es total veraltet und zum Teil verschmutzt ist.

Zu B 4. Am Zellersbach müssen die dort lagernden abgeholzten Baumstämme entfernt werden. Vorab ist zu klären, wer Eigentümer dieses Holzes und der weiteren Bäume ist. Wegen der vorbeiführenden Kreisstraße ist hier wohl zunächst Hessen Mobil anzusprechen. Unter dem Gelände befindet sich ein großes Regenrückhaltebecken zur Sicherung der Kläranlage. Das ganze Gelände über diesem Regenrückhaltebecken ist völlig ungepflegt. Der hohe Grasbewuchs ist vom Betreiber des Beckens, dem Abwasserzweckverband, aus Sicht des Ortsbeirats zu entfernen und zukünftig für eine regelmäßige Pflege zu sorgen. Das Pflaster im linken Bereich der dortigen Brücke ist wahrscheinlich durch Unterspülung abgesackt und muss neu verlegt werden.

B 5 . Der Brunnenvorplatz vor der ehem. Schule macht einen ungepflegten Eindruck und muss gereinigt werden. Ebenso muss die Mülltonne regelmäßig geleert werden. Der Bürgermeister wird gebeten, dies zu veranlassen. Da der Vorplatz sich im Besitz des Kreises zusammen mit der Schule befindet, soll von weiteren Gestaltungsmaßnahmen solange abgesehen werden, bis der Verkauf der Schule abgeschlossen ist.

C. Verschiedenes

Ferdinand Schwab organisiert den Neuanstrich des Häuschens beim Eisernen Kreuz . Die Farbe wurde von der Gemeinde bereits zur Verfügung gestellt. Die Sanierung des Tretbeckens vor der Ransbacher Hütte wird wiederholt diskutiert. Es soll eine Freilegung der Leitung in einem Bereich von 2 Metern erfolgen um die Leitung zu sichtbar machen. Es soll erneut ein Antrag der Gemeinde gestellt werden, die Kreuzung Landesstrasse – Straße Richtung Oberbreitzbach zur Verkehrssicherheit durch einen Kreislauf zu ersetzen. Dort hat sich kürzlich wieder ein schwerer Unfall ereignet. Der Fallschutz auf dem Kinderspielplatz Oberdorf soll aus Sand bestehen. Abschließend Diskussion verschiedener anderer Punkte.

gez. Hartmut Bonacker,

Schriftführer des Ortsbeirats Ransbach